

24. Aug 2011

## **EBL: Strategie zum Umbau der Energieversorgung**

(PM) Die Geschäftsleitung der EBL informierte über ihre Strategie zum weitsichtigen Umbau der EBL Energieversorgung. Sie zeigten auch auf, mit welchen Massnahmen der im April beschlossene Ausstieg aus der Kernenergie geordnet umgesetzt werden soll. Die Strategie wird von drei Pfeilern getragen: einem massiven Ausbau der bestehenden Förderprogramme für Energieeffizienz, einem verstärkten Ausbau der Stromproduktion mit erneuerbaren Energien und drei neuen Stromprodukten.

Der Verwaltungsrat der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) kam diesen Frühling, bestärkt durch die tragischen Ereignisse in Japan, zum Schluss, dass neue Kernkraftwerke - auch als Ersatz für die bestehenden Anlagen - mit den heutigen Technologien nicht mehr zu verantworten sind. Das Risiko eines Reaktorunfalls darf nicht in Kauf genommen werden. Der Schutz der Bevölkerung hat oberste Priorität.

### **Erhöhung der inländischen Stromproduktion**

Die EBL verfolgt das Ziel einer nachhaltigen und zuverlässigen Stromversorgung, welche eine wesentliche Grundlage unseres hohen Lebensstandards darstellt. Die Kernenergie bestimmt heute 40% der Stromversorgung in der Schweiz. Um diesen hohen Anteil zu ersetzen, bedarf es einer langfristig angelegten Strategie. Dabei gilt es, einen Ausgleich zu finden, welcher eine Erhöhung der inländischen Stromproduktion zum Ersatz von Kernenergie ermöglicht und gleichzeitig die Versorgungssicherheit garantiert. Die EBL stellt sich dieser Herausforderung und führt ihre bisherige Strategie zur Förderung der Energieeffizienz und zur Erhöhung der Produktion von erneuerbarer Energie im Rahmen ihrer Möglichkeiten als regionales Versorgungsunternehmen mit aller Konsequenz weiter.

### **Programm 1000jetzt! für mehr Energieeffizienz**

Als erste Teilstrategie fördert die EBL die Effizienz des Energieeinsatzes durch die EBL Kunden. Dazu werden die bereits etablierten Förderprogramme der EBL ausgebaut, welche durch das grosse Engagement ihrer Kunden zu Erfolgen wurden. Mit dem Programm 1000jetzt! werden 1'000 Photovoltaik-Anlagen, 1'000 thermische Solaranlagen, 1'000 energetische Modernisierungen und der Ersatz von 1'000 Elektroheizungen gezielt gefördert. Der Bau von Photovoltaikanlagen bis zu 2/3 einer Grösse von 5 Kilowatt wird unkompliziert mit einer direkten Förderung von CHF 2'000.- pro Kilowatt unterstützt. Damit schafft die EBL für Anlagen in Privathaushalten eine umsetzungsorientierte Alternative zur Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) des Bundes.

Das Programm „energetisch modernisieren“, ein umfassendes Beratungspaket für die Sanierung von Ein- und Mehrfamilienhäuser, wird gezielt weitergeführt. Die Energieberatung der EBL steht den Kunden im gesamten Programm kompetent zur Seite.

### **Fokus auf Erneuerbare in der Stromproduktion**

Dank einer mutigen, aber vorausschauenden Geschäftsstrategie in der Strombeschaffung hat die EBL über Jahrzehnte Erfolgspotentiale aufgebaut, welche massgebend zur heute starken Positionierung beitragen. Aufgrund der Beteiligung am Kraftwerk Birsfelden, dem Bezugsrecht aus dem Kraftwerk Augst und dem Partnervertrag mit der ALPIQ bezieht die EBL heute über rund 41% der Energie aus erneuerbaren Quellen. Die gegenwärtige Erfolgsposition der EBL in der Stromversorgung ist durch das Auslaufen der Bezugs- und Partnerverträge jedoch zeitlich begrenzt.

Die Geschäftsleitung der EBL hat im Auftrag des Verwaltungsrates eine neue Produktionsstrategie erarbeitet. Als zweiter Pfeiler der neuen Strategie soll die Lücke, welche sich nach Ablauf der heutigen Erfolgspositionen auf tut, mit Investitionen in Produktionsanlagen auf Basis erneuerbaren Energien geschlossen werden.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, in den Jahren 2011 bis 2014 insgesamt CHF 160 Mio. sowohl in der Region wie auch in Projekte im Ausland zu investieren. Mit dem Bau des Solarthermischen- Grosskraftwerkes „Puerto Errado 2“ in Südspanien hat EBL bereits eine Pionierrolle übernommen. Weitere Projekte im Bereich Wind, Wasser, Biomasse und Solar sind bereits in Bearbeitung. Die Geschäftsleitung der EBL geht davon aus, dass noch in diesem Jahr über neue Projekte orientiert werden kann.

### **Drei neue Stromprodukte für EBL Kunden**

Als dritte Teilstrategie setzt die EBL auf drei neue Stromprodukte. Bereits im Jahr 2012 können die EBL Kunden von einem umweltfreundlichen Strommix profitieren. Ab Neujahr 2012 erhalten die Kunden automatisch den neuen EBL STANDARD Strom, der aus ca. 95% Schweizer Wasserkraft und ca. 5% neuen erneuerbaren Energien besteht. EBL STANDARD kostet 1.5 Rappen pro Kilowattstunde mehr, als der aktuelle Strom der EBL. Da sich die Netzkosten gleichzeitig um 0.3 Rappen reduzieren, belaufen sich die effektiven Mehrkosten auf 1.2 Rappen pro Kilowattstunde. Kunden, welche einen grösseren Betrag in neue erneuerbare Energie investieren wollen, bietet die EBL das Stromprodukt EBL GRÜN zu einem Aufpreis von 7.5 Rappen pro Kilowattstunde gegenüber EBL STANDARD an. EBL GRÜN besteht aus 60% Wasserkraft und aus 40% neuen 3/3 erneuerbaren Energien, welche regional erzeugt werden. Für Kunden, welche die Strategie der EBL zum Ausstieg aus der Kernenergie nicht mittragen wollen, steht das Stromprodukt EBL GRAU zur Auswahl.

Die Kunden der EBL werden im September 2011 in einem persönlichen Brief im Detail über die neue EBL Strategie und die neuen Stromprodukte informiert.